LEFT BEHIND – Die Zurückgelassenen – Sie hätten es wissen können – Teil 10

https://www.christianevidence.net/2021/09/250-reasons-for-pre-trib-rapture.html
11.September 2021 – von Joel

250 Gründe für die Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit – Teil 6

Teilweise und doppelte Erfüllungen in der biblischen Prophetie

58.
Viele Prophezeiungen haben das Merkmal, dass sie sich zunächst LOKAL zeitnah oder in absehbarer Zeit, in der sie offenbart wurden, erfüllt haben, um dann ZUR ENDZEIT ZU SPRINGEN, in der sie sich DANN VOLLSTÄNDIG erfüllen.

59.
Das versteht man unter TEILWEISE ERFÜLLUNGEN oder DOPPELTE ERFÜLLUNGEN, was NICHT UNGEWÖHNLICH in der Bibel ist.

60.
Dafür möchte ich drei Beispiele aufzeigen.

BEISPIEL 1:

Daniel Kapitel 11, Verse 1-45
1 „Aber auch ich habe ihm im ersten Regierungsjahre des Meders Darius als Helfer und Beschützer zur Seite gestanden. 2 Und nun will ich dir die Wahrheit (Zuverlässiges) **verkünden. Wisse wohl: Es werden noch drei Könige in Persien erstehen, und der vierte wird noch größeren Reichtum sammeln als alle anderen (vor ihm); und wenn er durch seinen Reichtum mächtig geworden ist, wird er alles zum Kriege gegen das Königreich der Griechen aufbieten. 3 Da wird dann ein Heldenkönig auftreten und über ein gewaltiges Reich herrschen und alles ausführen, was ihm beliebt. 4 Doch kaum ist er aufgetreten** (auf dem Höhepunkt seiner Macht angelangt ist)**, so wird sein Reich zerbrechen und nach den vier Himmelsgegenden hin zerteilt werden, aber weder an seine Nachkommen gelangen noch bei der Macht verbleiben, mit der er geherrscht hat; vielmehr wird sein Reich zerschlagen werden und anderen zufallen mit Ausschluss von jenen. 5 Hierauf wird der König des Südreichs erstarken, doch einer von seinen Feldherren wird ihn an Macht noch übertreffen und die Herrschaft gewinnen: weithin wird sein Reich sich erstrecken. 6 Nach Verlauf von Jahren aber werden sie sich verbünden; und die Tochter des Königs des Südreichs wird zu dem Könige des Nordreichs ziehen, um ein friedliches Verhältnis zu schaffen; doch dies Hilfsmittel wird sich nicht als wirksam erweisen, und seine Arme werden nicht standhalten** (er

wird in seiner Macht nicht bestehen bleiben)**, sondern sie wird preisgegeben werden mitsamt ihrem Gefolge und ihrem Kind und dem, der sie sich seinerzeit als Gattin zugesellt hatte. 7 Doch einer von den Schösslingen aus der gleichen Wurzel, der sie entstammte, wird an der Stelle jenes (als Rächer) erstehen und gegen die Heeresmacht zu Felde ziehen und in eine Festung des nördlichen Königs eindringen; er wird mit ihnen (nach Gutdünken) verfahren und siegreich sein. 8 Auch ihre Götter samt ihren Gussbildern und ihren kostbaren Geräten von Silber und Gold wird er als Beute nach Ägypten entführen und sich dann jahrelang von dem König des Nordreichs fernhalten** (dem König des Nordreichs überlegen sein)**; 9 dieser wird dann in das Reich des südlichen Königs eindringen, doch in sein Land zurückkehren. 10 Nun aber wird sein Sohn sich (zum Kriege) rüsten und eine Menge gewaltiger Streitkräfte zusammenbringen; er wird herankommen und (das Land) überschwemmen und überfluten und beim zweiten Zug im Kampf bis zu dessen Festung vordringen. 11 Da wird der König des Südreichs erbittert werden, wird ausziehen und mit ihm, dem König des Nordreichs, kämpfen; der wird zwar ein großes Heer aufstellen, aber dieses Heer wird in die Gewalt jenes fallen 12 und trotz seiner Größe vernichtet werden. Dadurch wird sein Sinn stolz werden, und wenn er auch Zehntausende zu Boden streckt, wird er doch nicht die Oberhand behalten. 13 Der König des Nordreichs wird nämlich nochmals ein Heer aufstellen, größer als das vorige, und nach Ablauf von Zeiten [von Jahren] mit starker und wohl gerüsteter Heeresmacht aufs Neue kommen. 14 Zu derselben Zeit werden viele gegen den König des Südreichs aufstehen; auch aus deinem Volk werden sich gewalttätige Leute erheben, um die Weissagung in Erfüllung gehen zu lassen, werden aber zu Fall kommen** (ihren Untergang finden)**. 15 Dann wird der König des Nordreichs heranziehen, wird einen Wall aufwerfen und eine starke Festung erobern; und die Streitkräfte des Südreichs werden nicht standhalten; sogar dessen auserlesene Mannschaft wird keine Kraft zum Widerstand haben, 16 sondern der, welcher gegen ihn herangezogen ist, wird nach seinem Gutdünken schalten, ohne dass jemand ihm zu widerstehen vermag; und er wird im Prachtlande festen Fuß fassen, und Verwüstung wird von ihm ausgehen. 17 Dann wird er sein Augenmerk darauf richten, das ganze Reich jenes in seine Gewalt zu bringen, indem er einen Vertrag mit ihm schließt und ihm eine junge Tochter zur Frau gibt, um (das Land) zugrunde zu richten; aber es wird nicht zustande kommen und [ihm] nicht gelingen. 18 Da wird er denn sein Augenmerk auf die Küstenländer richten und viele erobern; aber ein Heerführer wird seinem Hohnlachen ein Ende machen und sein Höhnen ihm übel** (siebenfach) **heimzahlen. 19 Hierauf wird er sein Augenmerk auf die Festungen seines Landes richten, dabei aber straucheln und zu Fall kommen und für immer verschwinden. 20 An seine Stelle wird dann ein Anderer treten, der einen Gelderpresser** (Eintreiber der Abgaben) **durch das Prachtland seines Reiches ziehen lässt; doch schon nach einigen Tagen wird er unschädlich gemacht, und zwar weder durch Zorn noch durch Krieg. 21 An seiner Statt wird dann ein verworfener Mensch auftreten, dem die königliche Würde**

nicht zugedacht war; aber er wird unversehens kommen und sich der Herrschaft durch Ränke bemächtigen. 22 Die heranflutenden Heere werden vor ihm weggeschwemmt werden, und zerschmettert wird sogar der Bundesfürst; 23 denn sogleich nach seiner Befreundung mit ihm wird er Trug üben und heranziehen und trotz seiner geringen Streitkräfte Macht (den Sieg) **gewinnen. 24 Unversehens wird er in die fettesten** (reichsten) **Gegenden einer Landschaft einfallen und Dinge verüben, die weder seine Väter noch die Väter seiner Väter verübt haben; Raub, Beute und Güter wird er verschwenderisch unter sie verteilen und gegen feste Plätze seine Anschläge richten, allerdings nur eine Zeitlang. 25 Hierauf wird er seine Macht und seinen Mut gegen den König des Südreichs aufbieten mit einem großen Heer; und der König des Südreichs wird mit großer und überaus starker Heeresmacht in den Krieg ziehen, jedoch nicht standhalten; denn man wird Anschläge gegen ihn ersinnen, 26 und die eigenen Tischgenossen werden seinen Untergang herbeiführen: Sein Heer wird weggeschwemmt, und viele Erschlagene werden fallen. 27 Die beiden Könige aber werden im Herzen auf Arglist sinnen und an einem Tische (speisend oder: sitzend) sich gegenseitig belügen; doch wird es nicht gelingen, <u>denn das Ende steht noch aus bis zu der (von Gott) bestimmten Zeit</u>. 28 Darauf wird er** (der König des Nordreiches) **mit großem Reichtum in sein Land zurückkehren, sein Herz aber wird gegen den heiligen Bund gerichtet sein; er wird (den Plan) auch ausführen und dann in sein Land zurückkehren. 29 Zur bestimmten Zeit wird er dann wieder gegen das Südreich ziehen, doch wird es dieses zweite Mal nicht so gehen wie zuerst; 30 denn Schiffe aus Kitthim werden sich ihm entgegenstellen, so dass er den Mut verliert; da wird er umkehren und seinen Grimm an dem heiligen Bunde auslassen und nach der Heimkehr sein Augenmerk auf die richten, welche vom heiligen Bunde abfallen. 31 Da werden dann Truppen von ihm (entsandt) dastehen und das Heiligtum, die Burg, entweihen; das tägliche Opfer werden sie abschaffen und den Gräuel der Verwüstung aufstellen. 32 Durch verführerische Worte wird er die, welche am Bunde freveln** (zu freveln geneigt sind)**, zum Treubruch verleiten; aber das Volk derer, die ihren Gott kennen, wird fest bleiben und danach handeln. 33 Und die Verständigen unter dem Volk werden gar viele zum Aufmerken** (zur Einsicht) **bringen, aber durch Schwert und Feuer, durch Gefängnis und Ausplünderung eine Zeitlang niedergehalten werden. 34 Bei diesem ihrem Unterliegen wird ihnen zwar eine kleine Hilfe zuteil werden, aber viele werden sich ihnen nur aus Heuchelei anschließen. 35 <u>Auch von den Einsichtigen werden manche den Untergang finden, damit eine Läuterung, eine Sichtung und Reinigung bei ihnen bewirkt werde bis zur ENDZEIT; denn die (von Gott) bestimmte Zeit steht immer noch aus.</u>**

36 Der König wird alsdann nach seinem Gutdünken handeln, sich überheben und sich gegen jeden Gott groß dünken; er wird auch gegen den Gott der Götter unerhörte Reden führen und dabei Erfolg haben, bis das Maß des (göttlichen) Zornes voll ist; denn was beschlossen ist, kommt zur Ausführung. 37 Auch um die

Götter seiner Väter wird er sich nicht kümmern und weder dem Lieblingsgott der Frauen noch irgendeinem anderen Gott Beachtung schenken, sondern über alle sich erheben. 38 An ihrer Stelle wird er den Gott der Burgen verehren, und einen Gott, den seine Väter nicht gekannt haben, wird er mit Gold und Silber, mit Edelsteinen und Kleinodien ehren. 39 In die festen Plätze wird er Kriegsvolk (die Anhänger) **des fremden Gottes legen; wer diesen anerkennt, den wird er mit Ehren überhäufen und ihnen Gewalt über viele verleihen und zur Belohnung Land unter sie verteilen. 40 In der ENDZEIT aber wird der König des Südreichs feindlich mit ihm zusammenstoßen. Da wird dann der König des Nordreichs mit Wagen und Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und in die Länder (des Südens) eindringen und sie überschwemmen und überfluten. 41 Dabei wird er auch in das Prachtland einfallen, und Zehntausende werden ihren Untergang finden; Folgende aber werden seiner Gewalt entgehen: Edom und Moab und der Hauptteil** (Rest) **der Ammoniter. 42 Dann wird er seine Hand weiter nach Ländern ausstrecken; auch das Land Ägypten wird ihm nicht entgehen, 43 sondern er wird sich der Gold- und Silberschätze und überhaupt aller Kostbarkeiten Ägyptens bemächtigen, und Libyer und Äthiopier werden in seinem Gefolge sein. 44 Aber Gerüchte aus dem Osten und aus dem Norden werden ihn erschrecken, und in höchster Wut wird er ausziehen, um viele zu vernichten und zu vertilgen. 45 Und er wird seine Palastgezelte** (Prunkzelte) **zwischen dem großen Meere und dem Berge der heiligen Pracht aufschlagen; dann aber wird sein Ende ihn ereilen, ohne dass jemand ihm zu Hilfe kommt.“**

In dieser Prophezeiung wird BIS INS DETAIL das Griechische Reich, das Wirken von Alexander dem Großen, die Aufspaltung des Griechischen Reichs in vier Teile, die Kriege zwischen den Königen des Südens (Ägypten, den Ptolemäern) und den Königen des Nordens (Syrien, den Seleukiden) beschrieben sowie das Aufkommen von Antiochos IV Epiphanes, der ein starker Typus für den Antichristen ist.

Aber mitten in den Ausführungen über Antiochos Epiphanes springt die Prophezeiung ab **Dan 11:36-45** IN DIE ENDZEIT und ist auf den „ultimativen Antichristen“ fokussiert.

61.
BEISPIEL 2:

Als Jesus Christus hier auf der Erde Seine Mission BEGANN, las Er aus dem **Buch Jesaja** vor, und zitiere die Prophezeiung BIS ZU der Phrase:

Jesaja Kapitel 61, Verse 1-3
1 Der Geist Gottes des HERRN (des himmlischen Vaters) **ruht auf Mir** (Jesus Christus)**, weil der HERR Mich gesalbt** (geweiht) **hat, um den Elenden** (Demütigen)

frohe Botschaft zu bringen; Er hat Mich ja gesandt, um die, welche gebrochenen Herzens sind, zu verbinden, den Gefangenen die Freilassung anzukündigen und den Gebundenen die Entfesselung, 2 ein GNADENJAHR des HERRN …

vor. Danach schloss Er das Buch. Er hielt also mitten im Satz inne, weil sich der Rest dieser Prophezeiung

… und einen TAG DER RACHE unseres Gottes (des himmlischen Vaters) **auszurufen, um allen Trauernden Trost zu bringen,**

erst in der ENDZEIT erfüllen wird und zwar in der 7-jährigen Trübsalzeit, die mit dem „Tag der Rache unseres Gottes“ beginnen wird.

Lukas Kapitel 4, Verse 18-21
18 »Der Geist des HERRN ist über Mir (ruht auf Mir)**, weil Er Mich gesalbt** (ausgerüstet) **hat, damit ICH den Armen die frohe Botschaft bringe; Er hat Mich gesandt, um den Gefangenen die Freilassung und den Blinden die Verleihung des Augenlichts zu verkünden, die Unterdrückten in Freiheit zu entlassen, 19 ein GNADENJAHR DES HERRN auszurufen.« 20 Nachdem Er dann das Buch wieder zusammengerollt und es dem Diener zurückgegeben hatte, setzte Er Sich, und aller Augen in der Synagoge waren gespannt auf Ihn gerichtet. 21 Da begann Er Seine Ansprache an sie mit den Worten: »<u>Heute ist dieses Schriftwort, das ihr soeben vernommen habt, zur Erfüllung gekommen!</u>«**

62.
BEISPIEL 3:

Daniel Kapitel 9, Verse 24-26
„Siebzig Wochen sind über dein Volk (Daniels Volk, das Israel ist) **und über deine heilige Stadt** (Jerusalem) **bestimmt, um den Frevel zum Abschluss zu bringen und das Maß der Sünde voll zu machen, um die Verschuldung zu sühnen und ewige Gerechtigkeit** (ewiges Heil) **herbeizuführen und das Gesicht und den (Ausspruch des) Propheten zu bestätigen <u>und ein Hochheiliges</u>** <u>(Jesus Christus als König)</u> **<u>zu salben</u>** (weihen)**. 25 Wisse also und verstehe: Vom Ausgang des Wortes in Betreff der Wiederherstellung und Neugründung Jerusalems bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind sieben Jahrwochen, und innerhalb von zweiundsechzig Jahrwochen wird es wiederhergestellt und neuerbaut sein mit Marktplätzen und Gräben** (Straßen)**, allerdings in drangsalsreichen Zeiten. 26 <u>Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen wird ein Gesalbter ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch</u>** <u>(ohne dass eine Schuld an Ihm wäre)</u>**; und die Stadt samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk eines Fürsten zerstören, der heranzieht, dessen Ende aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden,**

festbeschlossene Verwüstungen.

Hier wird aufgezeigt, das für Israel 70 Jahrwochen á 7 Jahre bestimmt sind. Die erste Erfüllung erfolgte am Palmsonntag, als Jesus Christus auf einer Eselin in Jerusalem einritt und den Juden erlaubte, Ihn zum König zu erklären.

Lukas Kapitel 19, Verse 37-38
37 Als Er nunmehr an den Abstieg vom Ölberg herankam, begann die gesamte Menge der Jünger freudig Gott mit lauter Stimme um all der Wundertaten willen, die sie gesehen hatten, Lobpreis darzubringen, 38 indem sie ausriefen: »Gepriesen (gesegnet) **sei, Der da kommt als KÖNIG im Namen des HERRN! (Ps 118,26) Im Himmel ist Friede** (Heil) **und Ehre** (Herrlichkeit) **in Himmelshöhen!«**

Und zum Abschluss von Daniel 69. Jahrwoche wurde ihr Messias gekreuzigt. Jesus Christus wusste, dass Seine Kreuzigung eine bereits beschlossene Sache war, denn Er klagte:

Lukas Kapitel 39, Vers 42
Und sagte: „Wenn doch auch du AN DIESEM TAG erkennen möchtest, was zu deinem Frieden dient! Nun aber ist es deinen Augen verborgen geblieben.“

Vom Erlass zum WIEDERAUFBAU JERUSALEMS nach der babylonischen Gefangenschaft bis zum PSALMSONNTAG waren es genau 173 880 Tage (also 69 x 7 Jahre x 360 Tage), also 69 JAHRWOCHEN.

Das hätten die jüdischen Gelehrten wissen müssen. Der Psalmsonntag hätte der Tag der Juden sein sollen, an dem sie Jesus Christus als ihren Messias anerkennen. Es war der Tag, an dem sie die LÄMMER für das Passah-Fest auswählten. Es war der 6.April 32 n. Chr., der 10. Nissan, als das WAHRE LAMM GOTTES auf der Eselin in Jerusalem einzog. Kurz darauf wurde Er „**ums Leben gebracht**“.

Dann erfolgt in dieser Prophezeiung der SPRUNG IN DIE ZUKUNFT, nachdem das Gnaden-Zeitalter der Gemeinde von Jesus Christus eingefügt wird.

Daniel Kapitel 9, Vers 27
27 Und wird er (der Antichrist) **einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der** (einer) **Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung** (den Verwüster) **ergießt.“**

Nachdem die Gemeinde VOLLSTÄNDIG ist und bei der Entrückung in den HIMMEL

GEBRACHT worden ist, werden sich die LETZTEN SIEBEN JAHRE von Daniels 70 Jahrwochen für Israel während der 7-jährigen Trübsalzeit erfüllen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache